

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf Juni / Juli / August / September 2021



Einige unserer Themen

- S. 4 Konfirmationen
- S. 7 Evangelisch radeln
- S. 10 Trauercafé online
- S. 11 Stellenausschreibung Küsterstelle 3. Bezirk
- S. 13 Layout des Gemeindebriefes soll in neue Hände

AUF EIN WORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie auch den Sommer herbeigesehnt? Nicht nur seine Wärme, sondern auch wieder mehr selbstverständliche Freiheiten, mehr unmittelbare Nähe. angstfreie Kontakte? Können Sie das bereits dankbar genießen, oder befinden Sie sich noch sehnsüchtig in der Warteschleife? Die Unterschiede werden wir vielleicht auch in unserer Gemeinde beobachten und spüren. Lassen Sie uns deshalb achtsam und großzügig miteinander umgehen. Nicht unbedacht anderen die Nase lang machen, aber auch nicht neidisch missgönnen. "Wasser des Lebens" hält Gott jedenfalls für alle bereit.

Viel Freude mit den KOMTAKTEM wünschen Ihnen Gabriele Wölk und der Öffentlichkeitsausschuss

IMPRESSUM

Nr.196

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf Moselring 2-4, 56068 Koblenz Tel. 0261 40 40 355 koblenz-pfaffendorf@ekir.de Homepage: www.evkopf.de Redaktion (Anschrift s.o.): B.Böhm, P.Dernoczi, D.Meier, D.Mehrkens, M.Puth, C.Reime, E.Retzlaff, U.Schuhmacher, U.Schmidt-Lindenkamp, A.Schütz, C.Wölk, Pfarrerin G.Wölk (v.i.S.d.P.)

Auflage: 4.000 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Beiträge sind willkommen. Auswahl und Kürzung vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Fotos können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur veröffentlicht werden, wenn die Einreichenden das Einverständnis der abgebildeten Personen eingeholt haben.



Wasser des

Lebens

von Pfarrerin Bettina Rohrbach

Wasser ist lebensnotwendig für Mensch und Kreatur. Wie herrlich ist es, nach einer langen Wanderung ein erfrischendes Glas Wasser zu trinken. Oder noch schöner: direkt aus einem Bach, aus einem Trog mit eiskaltem Wasser. Da kann ich mich gleich ganz erfrischen.

Wasser ist lebensnotwendig und ein kostbares, zu schützendes Gut. Wasser ist in der Bibel ein oft verwendetes Symbol. Es ist ein Sinnbild für alles, was wir zum Leben brauchen, Antwort auf alles, wonach wir Menschen uns sehnen.

Wir sehnen uns nach echtem Leben, nach Menschen, die uns verstehen und annehmen so, wie wir sind.

Wir sehnen uns nach Halt in den Stürmen des Lebens.

Nach etwas, was uns Hoffnung gibt.

Wir brauchen auf Dauer etwas, was unseren Durst und unsere Sehnsucht nach Leben stillt.

Woher kommt die Antwort?

Der Verfasser des 42. Psalms schreibt:

"Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser,

so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,

nach dem lebendigen Gott." (Verse 2 und 3)

Und der Beter des 36. Psalms hat die Erfahrung gemacht:

"Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens

und in deinem Licht sehen wir das Licht." (Vers 10)

Gott ist Quelle und Ziel bei der Suche nach echtem Leben. Wer sich auf die Suche nach Gott in der Bibel oder im Gebet macht, wird die Erfahrung machen können, wie das Wort Gottes uns mit neuem Leben erfüllen kann.

Wie wir durch den Glauben und das Vertrauen zu Gott Kraft erhalten für unser Leben.

Gott ist die Quelle des Lebens.

Möge Gott dir auf den Durststrecken deines Lebens die Energie geben, nach der Quelle zu suchen, an der du dich stärken kannst.

Möge Gott dir den Weg zu dieser Quelle zeigen.

Möge Gott deine Sehnsucht nach erfülltem Leben stillen.

Gedenken

an Ulrich Siewert

Wir gedenken unseres ehemaligen Presbyters und Kirchmeisters Ulrich Siewert (1.3.1935 - 3.2.2021). Herr Siewert wurde 1976 als Presbyter in der Evangelischen Kirche Pfaffendorf eingeführt. Zur Gemeinde gehörten damals acht Gottesdienststätten, ein Altenheim, drei Kindergärten und eine Sozialstation. So gab es im Presbyterium vielfältige Aufgaben.

Bald wurde Herrn Siewerts Talent für Verwaltungsund Finanzangelegenheiten deutlich. Das Presbyterium wählte ihn deshalb 1982 zum Finanzkirchmeister. Neben der eigenen Kirchengemeinde lag ihm auch das Schicksal der Patengemeinde Golßen in der damaligen DDR, Niederlausitz, am Herzen. Viele Projekte der Kirchengemeinde Pfaffendorf wären ohne sein Fachwissen und sein Engagement nicht realisiert worden, so zum Beispiel die Restaurierung der wertvollen Walcker-Orgel in der Pfaffendorfer Kirche.

Wohltuend war Herrn Siewerts Fähigkeit, im Presbyterium ausgleichend zu wirken und vertrauensvoll mit dem Pfarrkollegium zusammenzuarbeiten. Auch als er nach 22jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr Presbyter war, blieb er ein engagiertes Gemeindemitglied.

Wir wissen Ulrich Siewert in Gottes Hand und werden uns dankbar und wertschätzend an ihn erinnern.

Das Presbyterium der

Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf

Nachruf auf Elfriede Boczek

Ruft man im Internet auf der Suche nach einem Gottesdienst die Seite der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf auf, so wird man freundlich ermuntert, sich eine passende Gottesdienststelle auszusuchen. Wenn man daraufhin die Lutherkapelle Horchheim auswählt, wird einem mitgeteilt: "Aktuell sind keine Termine vorhanden".

Wer diesen Eintrag liest, kann sich kaum vorstellen, dass in Horchheim einmal ein reges Gemeindeleben herrschte. Nach dem 2. Weltkrieg konnte die Kapelle die große Zahl der GottesdienstbesucherInnen nicht mehr fassen, so dass sich das Presbyterium für einen Anbau entschied. Sogar Konfirmationen fanden hier statt. Ein weiterer Anbau, als kleines Altenheim genutzt, erhöhte die Bedeutung des Gemeindeteils Horchheim.

Am 1.11.1972 trat eine neue Küsterin ihren Dienst in der Lutherkapelle an, Frau Elfriede Boczek, geb. Harlos. Ihr Tätigkeitsbereich umfasste die Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen. Anfang der 70er Jahre hatte sich das Gemeindeleben in Horchheim bereits wieder verändert: Die Zahl der GottesdienstbesucherInnen war gesunken, der Kapellenanbau wurde zum Gemeindesaal umgestaltet. Die Zahl der Täuflinge und KonfirmandInnen ging rapide zurück; in den Gemeinderäumen traf sich eine alternde Gemeinde.

Mit ihrer freundlichen, unaufdringlichen Art gewann die neue Küsterin rasch das Vertrauen der Menschen. Wenn der Pfarrer sich nach dem Gottesdienst auf den Weg zur nächsten Gottesdienststelle machte, war Frau Boczek da, um sich die Nöte und Anliegen von GottesdienstbesucherInnen anzuhören. Es gelang ihr immer, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wohlfühlte. Nicht einmal in ihrer 16jährigen Dienstzeit hat es einen Anlass zur Klage gegeben. Wer als Pfarrer zum Gottesdienst nach Horchheim kam, konnte sich "ins gemachte Nest setzen." Frau Boczek gehörte von 1974 bis 1976 als Mitarbeiterpresbyterin dem Presbyterium an. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand, 30. April 1988, blieb Frau Boczek mit der Gemeinde verbunden.

Am 3.2.2021 ist Elfriede Boczek im Alter von fast 98 Jahren verstorben. Dankbar erinnern wir uns an sie. Wir wissen sie in Gottes Hand geborgen.

Pfarrer i.R. Ulf Rademacher

Dienstjubiläum

30 Jahre Küsterin Petra Thomas

Am 1. August werden es 30 Jahre sein, die Petra Thomas als Küsterin in unserer Kirchengemeinde arbeitet. Zunächst war sie "nur" für das Gemeindezentrum Urbar verantwortlich. Das Haus in der Hauptstraße wurde nicht allein für Gottesdienste genutzt. Es trafen sich dort auch verschiedenste Gemeindegruppen. Da gab es nicht wenig zu tun.

Die Umstrukturierungen der vergangenen Jahre, vor allem der Verkauf des Gemeindezentrums, veränderten auch den Arbeitszuschnitt von Petra Thomas. Weniger Stunden in Urbar, dafür mehr Einsätze als "Springerkraft", um Küsterkollegen bei Krankheit oder Urlaub in einem gewissen Rahmen zu vertreten. In den letzten über zweieinhalb Jahren Langzeiterkrankung des Küsters an der Versöhnungskirche war Frau Thomas ein echter Segen. Das Dienstjubiläum ist ein guter Anlass, ganz offiziell einmal Dank zu sagen:

Danke, liebe Frau Thomas, für Ihre Freundlichkeit und Sorgfalt. Für Ihre Verlässlichkeit und Flexibilität. Für die Bereitschaft, auch kurzfristig (fast) alles möglich zu machen. Für die vielen Handgriffe und Erledigungen, die kaum jemand mitbekommt und die doch so wichtig sind, damit Gottesdienste gefeiert werden, Gruppen sich treffen können. Danke nicht zuletzt Ihrem Mann Hagen, der immer zur Stelle ist, wenn etwas Schweres zu tragen oder räumen ist, mehr als zwei Hände gebraucht werden oder Sie selbst einmal ausfallen. Das ist nicht selbstverständlich. Auch nicht. dass manchmal die ganze Familie anrückt und wie die Heinzelmännchen vorbereitet, schmückt, aufräumt, saubermacht... Von Spezialaufträgen wie Sterne an unmöglichen Stellen aufhängen oder Hocker zusammenbauen und lackieren ganz zu schweigen. Ich bin sehr froh, dass Sie da sind! Möge Ihnen Zufriedenheit aus Ihrer Arbeit erwachsen und Gottes Segen allezeit mit Ihnen und Ihrer Familie sein!

Gabriele Wölk



Feier der Konfirmation

im Bezirk Nord am Sonntag, 27. Juni

Wie 2020 feiern wir unter freiem Himmel im Versöhnungsgarten direkt neben der Kirche. Da niemand weiß, wie viele Gottesdienstbesucher Ende Juni erlaubt sind (zurzeit maximal 100), wird es zwei Gottesdienste an der Versöhnungskirche Arenberg geben.

Um 10 Uhr feiern ihre Konfirmation

aus Immendorf Hannah Balser

aus Niederberg Noah Bode

aus Ehrenbreitstein Arvid Bittner

aus Arenberg Fabian Surall und Frida Tschapke,

und um 14 Uhr

aus Arzheim Levi Dietrich

aus Moselweiß Paula Kasperski

aus Immendorf Thorben Lorch

aus Urbar Janne Rindsfüßer

aus Arenberg Florian Steyer

Wir freuen uns mit und für Euch und wünschen Euch einen freudigen Tag und Gottes Segen!

Gabriele Wölk

Konfirmand*innenarbeit im Talbezirk Konfirmation 2021

Leider können wir bei Erscheinen dieser Ausgabe noch nicht auf die Konfirmation im Talbezirk zurückschauen. Coronabedingt haben wir den für den 25. April vorgesehenen Konfirmationstermin verschieben müssen.

Nun haben wir den 20. Juni ins Auge gefasst – ob der Termin zu halten sein wird, entscheiden wir bei einem Elternabend Anfang Juni. Als weiterer Ausweichtermin steht in diesem Jahr dann noch der 5. September zur Verfügung. Wir hoffen auf eine Entwicklung, die es möglich macht, dass die Jugendlichen in diesem Jahr auf unbeschwerte Weise und im Kreis ihrer Familie ihre Konfirmand*innenzeit zu einem guten Ende bringen können.

Beachten Sie dazu bitte die aktuellen Hinweise auf der Homepage.

Konfirmation 2023

für die Jugendlichen des Tal- und des Höhenbezirks

Auch in diesem Jahr geht wieder eine neue Gruppe von Jugendlichen aus dem Tal- und Höhenbezirk an den Start, um sich auf die Konfirmation 2023 vorzubereiten. Vor dem Hintergrund der Pandemie lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht voraussagen, wie wir mit dem Konfirmand*innenunterricht (KU) beginnen können. Darum wird in diesem Jahr auch das Anmeldeverfahren anders organisiert.

Beachten Sie bitte folgende Regelung:

- 1. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro und fordern dort bis spätestens Freitag, 16. Juli (letzter Schultag vor den Sommerferien) das Anmeldeformular für den Konfirmand*innenunterricht an.
- 2. Senden Sie das ausgefüllte Formular bis spätestens zum 30. August (erster Schultag nach den Sommerferien) per Mail oder Post an das Gemeindebüro. Bitte geben Sie im Formular Ihre Mailadresse sowie die Telefonnummer gut leserlich an.
- 3. Ein Informationstreffen für alle Eltern und Jugendlichen ist für Dienstag, 7. September, 19 Uhr geplant Termin bitte unbedingt vormerken! Da heute noch nicht abzusehen ist, wie die Infektionslage sich dann darstellen wird und welche Beschränkungen ggf. immer noch oder wieder gelten werden, erhalten Sie sehr kurzfristig die Einladung und alle weiteren Informationen zu der geplanten Informationsveranstaltung. Dazu müssen aber die Anmeldeformulare mit den jeweiligen Kontaktdaten bei uns vorliegen.
- 4. Erste Treffen für die neue Gruppe sind geplant für Dienstag, 21. und 28. September, 16.30 bís 18 Uhr. Wo und wie wir uns treffen werden, kann heute noch nicht vorausgesagt werden. Es hängt unter anderem auch von der Größe der Gruppe ab.

Die Gruppe, die in diesem Jahr im Talbezirk zur Konfirmation geht, hat seit Beginn der Pandemie den KU überwiegend im Format der Videokonferenz absolviert – mit großem Erfolg! Die Vorstellung der Gruppe erfolgte im März im Rahmen eines "Hybrid-Gottesdienstes" – die Konfirmand*innen schalteten sich wie die Besucher*innen von zu Hause über Video zu. Rund 80 Teilnehmer*innen konnten wir bei diesem Gottesdienst begrüßen. Auch zu den Elternabenden zur Vorbereitung der Konfirmation haben wir uns auf diese Weise getroffen.

Sollten aufgrund der Pandemie weiterhin Beschränkungen im Zusammenkommen von Gruppen bestehen, werde ich auch mit der neuen Gruppe auf dieses Format zurückgreifen. Eine Verschiebung des Unterrichtsbeginns ist jedenfalls von meiner Seite aus nicht geplant. Für Fragen können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen – per Telefon oder per Mail.

Peter Stursberg

Gottesdienste in der Kirche Pfaffendorf zu Hause mitfeiern!

Die "Zoom-Gottesdienste" aus der Pfaffendorfer Kirche finden zunehmend Resonanz in unserer Gemeinde – und auch darüber hinaus: Kürzlich hatten wir am Sonntagmorgen einen Gottesdienstbesucher aus den USA zu Gast! In der Regel ist die Zahl der per Video Teilnehmenden größer als die Zahl derer, die sich zum Präsenzgottesdienst in der Kirche versammeln – eine für uns interessante Beobachtung. Und trotzdem sind ja beide Gruppen in diesem Format miteinander verbunden.

An dieser Stelle möchte ich einmal ausdrücklich Andreas Schmidt und Tim Huß danken, die mit großem Einsatz und technischer Raffinesse überhaupt erst dafür gesorgt haben, dass wir dieses Angebot regelmäßig machen können.



Tim Huß betreut die Zoom-Gottesdienste am Laptop und sorgt für den technisch reibungslosen Ablauf (siehe Foto). Andreas Schmidt hat die Infrastruktur aufgebaut – so auch das neue Technikpult – und hält sie am Laufen.

Haben Sie vielleicht Lust, Zeit und ein bisschen technischen Sachverstand, mit denen Sie dieses Projekt unterstützen könnten? Dann melden Sie sich doch – gerne per Telefon oder per Mail. Wir freuen uns über Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Gottesdienste – gerne vergrößern wir das Team!

Der Start dieses Angebotes ist natürlich der Pandemie geschuldet – auch diejenigen, die größere Gruppen meiden, können auf diese Weise am Gottesdienst teilnehmen und werden so zum Teil der versammelten Gemeinde. Wir sind aber davon überzeugt, dass dieses Format die Pandemie überleben wird. Der Zuspruch zu den "Zoom-Gottesdiensten" – nicht nur in unserer Gemeinde! – zeigt, dass es sich nicht um eine Verlegenheitslösung handelt. Von daher werden wir weiterhin "Hybrid-Gottesdienste" feiern – gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und all denen, die per Video dazukommen.

Ende April haben wir erstmals im Anschluss an den Gottesdienst "digitalen Kirchenkaffee" angeboten. Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern und zum Kirchenkaffee online dabeizubleiben. So schaffen wir ein Kontakt- und Gesprächsangebot, das im Rahmen der Präsenzgottesdienste derzeit leider nicht möglich ist.

Die Zugangsdaten für die Teilnahme am Gottesdienst finden Sie weiterhin auf der Startseite unserer Gemeinde im Internet (www.evkopf.de). Die Daten ändern sich nicht und gelten fortdauernd!

Auch per Telefon – also ohne Videoübertragung – kann man teilnehmen: zunächst 069 7104 9922 oder 069 3807 9883 wählen, auf Anweisung Meeting-ID 898 0570 0946 # eingeben, die Abfrage nach der Teilnehmer-ID mit # überspringen, dann Kenncode 442 765 # eingeben. Es entstehen nur die üblichen Kosten für ein Telefongespräch (falls keine Flatrate genutzt wird).

Die Gottesdienste aus der Pfaffendorfer Kirche, die über Zoom mitgefeiert werden können, sind im Gottesdienstplan entsprechend gekennzeichnet. "Check in" ist jeweils ab 10.45 Uhr möglich.

Text: Peter Stursberg für das "Zoom-Gottesdienst-Team" Foto: Andreas Schmidt

Küstervertretung für die Pfaffendorfer Kirche gesucht!

Damit unser Küster Andreas Schmidt seine dienstfreien Wochenenden und auch seinen Jahresurlaub in Anspruch nehmen kann, suchen wir ab sofort eine Vertretung für die im Jahreslauf jeweilig anfallenden Zeiten.

In erster Linie besteht die Aufgabe in der Vor- und Nachbereitung sowie der Begleitung der Sonntagsgottesdienste in der Kirche. Auch für eventuell anfallende Kasualgottesdienste (Tauf-, Trau- und Trauergottesdienste in der Kirche) an Samstagen oder in der Woche wird u. U. Vertretung erforderlich.

Weitere Aufgaben können nach den zeitlichen Möglichkeiten abgesprochen und übernommen werden. Die Aufgaben können nach Absprache auch auf mehrere Personen ("Küsterteam") aufgeteilt werden. Ausdrücklich laden wir auch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene zur Übernahme dieser Aufgabe ein. Für die jeweiligen Dienste wird das dafür vorgesehene Honorar bezahlt. Für weitere Informationen können Sie sich gerne mit Küster Andreas Schmidt und Pfarrer Peter Stursberg in Verbindung setzen.

Über den Rhein geschaut Weitere Alternativen zu Präsenzgottesdiensten

"Kirche am Ohr"

Dieses Angebot wendet sich besonders an die Menschen, die keinen Internetzugang haben. Unter der kostenlosen Telefonnummer 0261 1349 7810 sind rund um die Uhr gottesdienstliche Impulse telefonisch abrufbar.

SoFA - **So**nntag **F**ür **A**lle Gemeinsamer Sofa-Gottesdienst via Zoom

Alle Termine und Informationen sowie die Einwähldaten zu diesem interaktiven Gottesdienstangebot finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde Koblenz-Mitte unter www.koblenz-mitte.de.

KINDER UND JUGEND

Krabbelgottesdienst



Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von ein bis fünf Jahren und ihre Familien:

Am Freitag, 9. Juli und am Freitag, 24. September feiern wir um 16 Uhr unsere nächsten Krabbelgottesdienste draußen rund um die

Versöhnungskirche in Arenberg. Jede Familie bringt bitte eine Picknickdecke mit, dann können wir gut zueinander Abstand halten. Der Gottesdienst wird ca. eine halbe Stunde dauern.

Bitte melden Sie sich und Ihre Familie dazu bei uns an: Tel. 404 03 55.

Da der Gottesdienst draußen stattfinden wird, bitte an entsprechende Kleidung denken. Er findet bei Starkregen und Sturm nicht statt.

Sommeraktionen für Kinder und Jugendliche

Wegfahren oder Ferienspaß vor Ort... das ist die große Frage!

In den Sommerferien haben wir eine Kinderfreizeit nach Monschau und eine Jugendfreizeit nach Dänemark geplant. Beide Freizeiten sind schon lange ausgebucht, wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit miteinander. Ob und wie diese Freizeiten stattfinden werden, das können wir aufgrund der Corona Pandemie beim Redaktionsschluss des Gemeindebriefes allerdings noch nicht sagen.

Was wir aber auf jeden Fall sagen können: Falls die Freizeiten nicht stattfinden, werden wir alles daransetzen, ein Ferienprogramm für alle Altersklassen vor Ort auf die Beine zu stellen. Wir wollen gerne wieder viel Zeit mit Euch verbringen und werden hoffentlich Mitte Juni absehen können, ob die beiden geplanten Freizeiten stattfinden oder wir vor Ort für Euch ein Ferienprogramm anbieten. Falls ihr nichts von uns hört, fragt gerne bei Jugendleiterin Petra Seidel nach.

Handy-Kiste

Schon einige Zeit stehen bei uns in den Kirchen und im Jugendhaus Sammelboxen für alte Handys. Diese Kisten sind vom NABU, dem Naturschutzbund

Deutschland. Wenn die Kisten voll mit alten Handys sind, schickt unsere Jugendleiterin sie zum NABU. Dort werden die Handys repariert oder recycelt. Wertvolle Rohstoffe können so

in die Produktion von neuen Produkten einfließen. Der Erlös aus den alten Handys fließt in einen Insektenschutz-Fonds.

Neue Kisten zum Sammeln von Euren und Ihren alten Handys stehen nun in den Kirchen bereit. Wer also in den Schubladen daheim auf alte Geräte stößt, kann diese gerne bei uns abgeben.



Liebe Jugendliche! Lieber Jugendlicher!

Wenn Du gerne bei Kinderprojekten, in der Jugendarbeit oder bei Freizeiten mitarbeiten möchtest, ist es wichtig, dass Du eine vorbereitende Schulung mitmachst.

Wir sind sicher, dass Du jetzt schon eine Menge guter Dinge kannst, die wir in der Jugendarbeit dringend brauchen – diese Schulung kann die Chance sein, dass Du noch anderes und mehr dazulernen kannst. Wir laden Dich herzlich ein, Dich gemeinsam mit anderen Jugendlichen auszuprobieren, Dich besser kennenzulernen und herauszufinden, was Du den Kindern und Jugendlichen in Deiner Gemeinde geben kannst.

Dazu starten wir am Samstag, 11. September von 10 bis 18 Uhr. Weitere Termine werden wir Dir rechtzeitig mitteilen. Sie hängen unter anderem davon ab, wann wir uns wieder mit wie vielen Jugendlichen treffen können. Wenn Du bei uns in der Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten möchtest, werden die Kosten von der Kinder- und Jugendarbeit übernommen, für alle anderen Jugendlichen kosten alle Tage zusammen 30 Euro

Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei mir!

Jugendleiterin Petra Seidel



Foto: Petra Seidel



Evangelische radeln mit! Stadtradeln 2021

Eine Aktion, die man sehr gut auch in Corona-Zeiten machen kann, ist das Rad fahren.

Vom 30. August bis 19. September findet wieder das Stadtradeln in Koblenz statt. Es geht darum, ganz bewusst in diesen drei Wochen das Auto fahren zu reduzieren und stattdessen lieber selbst in die Pedale zu treten. Wir haben das Team "Evangelisch radeln" angemeldet!

Wer also von Ihnen, von Euch Lust hat, vom 30. August bis zum 19. September seine gefahrenen Fahrradkilometer zu sammeln, kann sich einfach unter stadtradeln.de selbst anmelden und dem Team "Evangelisch radeln" beitreten.

Mal sehen, wie viele Kilometer wir als Team zusammenbekommen. Falls Sie Fragen haben, hilft Ihnen unsere Jugendleiterin Petra Seidel weiter.

Aktionen der Kinder- und Jugendarbeit

Leider können wir an dieser Stelle gar nicht so viele Einladungen aussprechen für Aktionen, die im Sommer für Euch Kinder und Jugendliche stattfinden können. Zurzeit ist es einfach schwierig, langfristig zu planen. Alle Angebote, die wir veranstalten, sind immer recht kurzfristig, weil wir dann gerade wissen, was wir machen dürfen und können.

An dieser Stelle ein kleiner Rückblick, was alles trotz der Coronapandemie in der Kinder- und Jugendarbeit stattgefunden hat:

Mitarbeitendenrunde "Mischu"

Jeden Dienstagabend treffen sich ehrenamtliche Jugendliche zur Mischu (Mitarbeitendenrunde) online: um Aktionen zu planen, zu quatschen oder um gemeinsam online zu spielen (was viel mehr Spaß bringt, als wir alle gedacht hatten...).

Gott & die Welt & Corona

Impuls, Austausch und Hoffnung in komischen Zeiten

Herzliche Einladung zu einem Mut machenden kurzen Impuls am Abend.

Per Zoom laden wir ein, für 15 Minuten mal auf andere Gedanken zu kommen, einen Hoffnungsschimmer zu hören, nette Menschen zu sehen. Nicht nur für junge Menschen, sondern für ALLE!

Donnerstag, 10.06., 24.06. und 08.07. jeweils von 20 bis 20.15 Uhr

Danach besteht noch das Angebot zum gemeinsamen Quatschen! Anmeldung bei Jugendleiterin Petra Seidel. Foto: Petra Seidel

Unser Podcast B9 kreuz und quer

Zusammen mit anderen Kirchengemeinden geben wir jeden zweiten Freitag einen neuen Podcast heraus.

Uns bringt es Spaß, ihn zu erstellen, und Ihr habt hoffentlich Freude, ihn anzuhören: Einfach ein paar Gedanken von Jugendlichen und Junggebliebenen aus unserer Jugendarbeit mit anderen teilen. Am 16. April waren Ehemalige von uns zu hören, wie sie von "DAMALS"

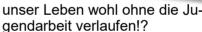




Foto: Melanie Schmidt

Mitmach-Muttertag

erzählen: Wie wäre

Die Einladung zu diesem Angebot aus dem Arbeitskreis Mädchenarbeit im Kirchenkreis Koblenz stieß auch bei uns auf reges Interesse.

Töchter und Mütter sollten zusammen aktiv Zeit verbringen. Dazu hatten sie von uns einen großen Briefumschlag bekommen, in dem viele kleinere Umschläge waren. Diese Umschläge enthielten Ideen, Anregungen, Fragen und Aktionen, die die beiden zusammen machen konnten. So konnte man intensive Zeit miteinander verbringen, Mütter und Töchter vielleicht auch einanderein wenig besser kennenlernen.

Rund 50 Mütter und Töchter waren mit dabei, manche sogar digital verbunden, weil sie nicht mehr zusammen an einem Ort wohnen.

Auch das geht heute!

Deine Ansprechpartnerin in Sachen Kinder- und Jugendarbeit

Jugendleiterin Diakonin Petra Seidel, Tel. 70 22 67 / E-Mail: Petra.Seidel@ekir.de

KINDER UND JUGEND

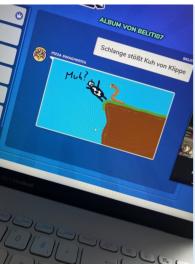
Krimi-Dinner:

Vom mörderischen Spaß, online zu kochen

Wer hätte gedacht, dass selbst online Kochen zusammen Spaß bringen kann und dazu auch noch lecker ist. Immer mal wieder treffen wir uns zum gemeinsamen Kochen am Freitagabend: Mal gibt's ein bunt gemischtes Menü, mal kochen wir indisch oder es wird spannend, weil wir zusammen beim Krimi-Dinner den Mörder suchen.

Foto: Petra Seidel





Gerade die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sehr wenige Chancen sich "in Echt" als Gruppe kennenzulernen.

Leider konnten wir auch nicht zusammen auf die beliebte Konfifreizeit nach Maria Laach fahren.

Aber jeden zweiten Samstag gibt es den Spielenachmittag für Konfis, zusammen mit Ehrenamtlichen. Dort spielen wir online und lernen einander so ein wenig kennen.

Foto: Petra Seidel



Den Osternachtsgottesdienst aus der Pfaffendorfer Kirche haben Jugendliche aufgenommen. Er war und ist auf YouTube zu sehen.

150 kleine Osterkerzen haben sie passend zum Gottesdienst verteilt, zusammen mit Samenbändern für Hoffnungsträger*innen.

Foto: Nicole Kirsch



konnten Kinder an vier Nachmittagen entweder zur Hoffnungskirche oder zur Versöhnungskirche kommen.

Dort konnten sie sich eine Überraschung abholen.

Es ging rund um die Geschichte von Jesus von Palmsonntag bis Ostern.

Viele Kinder kamen, hörten und lasen die Ge-



schichte, streuten Kressesamen ins große Osterkreuz, zündeten eine Kerze an und nahmen sich dann etwas zum Basteln mit nach Hause.

Eine Alternative zu den sonst stattfindenden Ferienaktionen. Foto: Petra Seidel



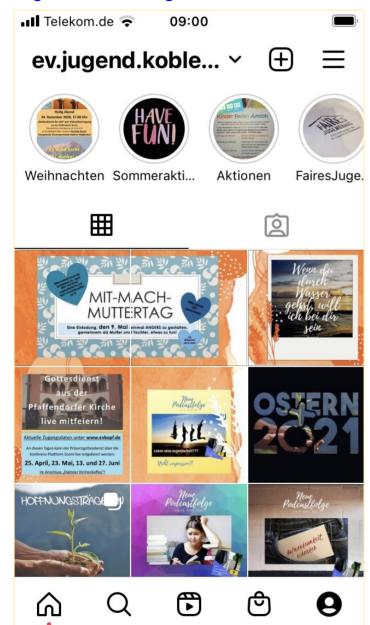
Rallyes quer durch die Gemeinde

In den letzten Monaten haben Jugendliche verschiedene Rallyes erstellt.

Mal war es die Foto-Familien-Rallye mit dem kleinen Monster Karli. Mal ging es – in den Pfingstferien – durch den Arzheimer Wald.

Jugendliche waren rund ums Jugendhaus auf einer Klima-Rallye unterwegs: "Wenn der Erde die Luft ausgeht!" Gut, dass dieses Format in Coronazeiten Spaß bringt und einem mal andere Gedanken und Wege aufzeigt.

Jugend ist auf Instagram aktiv



Damit die Jugendlichen von unseren Aktionen, Aktivitäten und Projekten gerade in den Coronazeiten erfahren, sind wir auf Instagram aktiv. Schau doch mal vorbei, dort kannst Du immer mit-

bekommen, was gerade bei uns läuft!

Foto: Petra Seidel

Noch ein kleines Spiel!



Jeden Freitag, Punkt 18 Uhr, kann man mitraten, was auf dem Foto im WhatsApp-Status der Jugendleiterin Petra Seidel zu sehen ist!

Wer es richtig erraten hat, gewinnt eine Tafel Gute Schokolade aus dem Fairen Handel.

Foto: Petra Seidel



Wenn die allgemeine Lage es zulässt, wollen wir im Bezirk Nord die nächsten Kindergottesdienst-Vormittage am Samstag, dem 19. Juni und 4. September feiern. Vielleicht bleibt es zunächst bei der Kurzform, die sich in den vergangenen Monaten ja sehr bewährt hat: jeweils von 10 bis 11.30 Uhr im Garten der Versöhnungskirche.

Wie immer werden alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren rechtzeitig schriftlich dazu eingeladen.

Bitte auch auf entsprechende Informationen im Schaukasten oder auf unserer Homepage achten, wann auch an der Hoffnungskirche wieder ein Kindergottesdienst-Vormittag stattfinden wird.

AKTUELL

Trauercafé Jetzt im digitalen Format!

Trauerende helfen sich gegenseitig - bereits seit drei Jahren besteht die Möglichkeit zum intensiven Austausch für Menschen, die Abschied nehmen mussten.

Und vielleicht sind das Gesprächsangebot und die Begegnung mit gleichermaßen Betroffenen gerade jetzt wichtiger mehr unter der Vereinsamung.

Begleitet und moderiert von den Pfarrerinnen Vera Rudolph (Lützel) und Marina Stahlecker-Burtscheidt (Urmitz-Mülheim) sowie Pfarrer Peter Stursberg (Pfaffendorf), trifft sich das Trauercafé einmal im Monat. Coronabedingt finden die Treffen nach einer längeren Pause seit einiger Zeit im digitalen Format über die Videokonferenzplattform Zoom statt.

denn je - gerade in der Pandemie leiden viele Menschen noch

Nachruf

Förderverein der Ev. Kirche Pfaffendorf trauert um ehemaliges Vorstandsmitglied

Ulrich Siewert wurde zusammen mit einigen neuen Vorstandsmitgliedern des "Fördervereins Ev. Kirche Koblenz-Pfaffendorf" auf der Jahreshauptversammlung im Weinhaus Wagner am 26. November 2008 zum Kassenwart gewählt.

Mit dieser Jahreshauptversammlung endete gewissermaßen die "Ära Löber" und die seiner Mannschaft. Herrn Siewerts Vorgänger war David Langner, der jetzige Koblenzer Oberbürgermeister.

In der Folgezeit hat Ulrich Siewert nicht nur die Kasse zuverlässig geführt, sondern sich auch für eine Hebung von Spendenaufkommen eingesetzt. Zudem war er während seiner Amtszeit finanzmäßig verantwortlich im Zusammenhang mit der Beantragung, der Bewilligung und der Abrechnung des Bundeszuschusses zur "Erhaltung von Kulturdenkmälern im Bereich von Weltkulturerben", der über und in Verbindung mit der Stadt Koblenz abgewickelt wurde. Hierbei hat er besonders dafür gesorgt, dass der Anteil unseres Vereins als eines so genannten "unbeteiligten Dritten" mit der Stadt ordnungsgemäß abgerechnet wurde.

Die anteilige Bezuschussung von Projekten für die Pfaffendorfer Kirche ließ ihn immer dann besonders aktiv werden, wenn die Bereitstellung finanzieller Mittel für eine nutzungsbedingte Fertigstellung für die Gemeinde schwierig war. Sein besonderes Engagement für die Erhaltung des Kirchengebäudes zeigte sich auch darin, dass er als Finanzkirchmeister die Sanierung der Rotunden durchsetzen konnte.

So erinnern wir uns in großer Dankbarkeit an seine pflichtbewusste, sorgfältige Arbeit, seine gestalterischen und verwaltungstechnischen Ideen, sein Be-



Grabstein auf dem Hauptfriedhof

Auch per Telefon kann man dabei sein Nach dem Start im neuen Format waren die Teilnehmenden der nung: "Schön, dass wir uns wenigstens auf diese Weise austauschen können."

Das Angebot ist kostenfrei. thematischer Einstieg bildet den roten Faden für den Gesprächsaustausch.

Folgende Termine bietet das Pfarrteam an: jeweils don-

nerstags, 20. Mai, 24. Juni und 23. September, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Die Zugangsdaten für das Trauercafé auf der ViKo-Plattform Zoom sind auf der Homepage www.evkopf.de zu finden. Für Rückfragen bitte an Pfarrer Stursberg (Tel. 75605) wenden.

Text und Foto: Peter Stursberg

Ulrich Siewert. Weihnachten 2019

harrungsvermögen und seine angenehme, kooperative, freundschaftliche Art. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Siewert für seine testamentarisch verfügte großzügige Spende für den barrierefreien Zugang zur Kirche.

Im Namen des Vorstands

Ulrike Westerburg (stellvertretende Vorsitzende) Foto: privat

Bethel-Kleidersammlung

zugunsten der von Bodelschwinghschen Stiftungen am Dienstag, dem 28. September von 8 bis 16 Uhr. Abgabe an folgenden Orten:

Gemeindezentrum Pfaffendorf, Emser Str. 23 Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16 Hoffnungskirche, Ellingshohl 85

Es wird nur tragbare Kleidung gesammelt, keine Lumpen und Abfälle. Verpackungssäcke liegen zu gegebener Zeit in allen Gottesdienststätten aus.

Stellenausschreibung

Die Evangelische Kirchengemeinde Koblenz - Pfaffendorf sucht zum 01.09.2021 für ihren 3. Gemeindebezirk eine/n

Küster*in (m/w/d)

in Vollzeitbeschäftigung (39 Std/Wo). Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF.

Haupteinsatzorte sind die Versöhnungskirche Arenberg und die Ev. Kindertagesstätte Sonnenblume Niederberg.

Zu den Aufgaben gehören u.a.

- die Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sowie der Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Trauerfeiern)
- die Vor- und Nachbereitung der Räumlichkeiten bei gemeindlichen Veranstaltungen
- die Pflege der kirchlichen Gebäude und ihrer Außengelände
- ♦ kleinere Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten,
- ◆ Fahrdienste und Besorgungen
- gegenseitige Vertretung mit den anderen Bezirksküster*innen

Wir freuen uns auf eine/n Mitarbeiter*in

- mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem der Tätigkeit dienlichen und anerkannten Ausbildungsberuf, möglichst auch bereits mit entsprechender Erfahrung
- mit PKW-Führerschein

- belastbar und mit der Bereitschaft und Fähigkeit zu sehen, wo man gebraucht wird
- ◆ teamfähig und in der Lage, anfallende Arbeiten selbständig zu organisieren bzw. in Absprache mit der zuständigen Pfarrerin zu erledigen
- mit Freude am wertschätzenden Umgang mit Menschen aller Altersstufen sowie den ehrenamtlich Mitarbeitenden
- ♦ mit der Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche Wir bieten
- die Einbindung in ein erfahrenes Kolleg*innenteam
- ◆ regelmäßige Dienst- und Teambesprechungen
- einen Kleinbus für dienstliche Fahrten
- Grundausstattung an Handwerkszeug und Gerätschaften
- einen kleinen Werkkeller vor Ort
- Fortbildungsmöglichkeiten im Küsterbereich
- Zusatzversorgung
- kooperative Ehrenamtliche
- ◆ die Chance, zu einem lebendigen Gemeindeleben beizutragen
- die Möglichkeit, sich als Teil einer großen hauptund ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft zu erleben

Bewerbungen richten Sie bitte bis 18.06.2021 an: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf, Moselring 2-4, 56068 Koblenz.

Auskunft erteilt Pfarrerin Wölk, Tel. 0261 679344 oder das Gemeindebüro, Tel. 0261 4040355.

In eigener Sache

Wie entsteht eigentlich so ein Gemeindebrief?

Zum Jahreswechsel wird der Terminplan für die anliegenden vier Ausgaben im Jahr erstellt und an die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses sowie weitere an der Entstehung Beteiligte versandt.

Redaktionssitzung

Etwa zwei Monate vor dem Erscheinen einer Ausgabe trifft sich der Öffentlichkeitsausschuss in der Versöhnungskirche zur Redaktionssitzung. Monika Puth bringt eine erste Themenliste mit. Mit deren Hilfe plant der Ausschuss die anstehende Ausgabe:

Welche aktuellen Berichte soll es geben? Wovon gibt es rückblickend etwas zu erzählen? Wer kann als Autor oder Autorin angesprochen werden? Bei wem können welche Fotos angefragt werden? Gibt es ein Thema, das sich als Reihe lohnt? Wer könnte etwas dazu schreiben?

Redaktionsschluss

Etwa sechs Wochen vor Erscheinen ist Redaktionsschluss. Bis dahin reichen die angefragten Autoren ihre Beiträge und Fotos ein. Dazu kommen weitere Beiträge und Bilder z.B. von Verantwortlichen der Gruppen und Kreise, aus dem Pfarrteam oder der Gemeinde. Alles wird im Gemeindebüro bei unserer Gemeindesekretärin Erika Franz gesammelt. Sie stellt auch die Inhalte der so genannten Standardseiten zusammen: Gottesdienstplan, Tagebuch, Termine und Themen der regelmäßigen Gruppen und Kreise einschließlich der Veranstaltun-

gen für Seniorinnen und Senioren. Frau Franz schickt dann alles an Familie Wölk.

Lavout Teil 1

Christof Wölk layoutet zunächst die Standardseiten. Dabei müssen oft auch von Einsendern bereits formatierte Texte zunächst zurückgesetzt und an das tatsächliche Format angepasst werden. Etwa zwei Wochen vor Druck treffen sich Ute Schuhmacher und Christof Wölk, um das vorhandene Text- und Bildmaterial thematisch oder auch zeitlich zu ordnen und grob ins Layout zu setzen.

Korrekturlesen Teil 1

Gabriele Wölk trifft sich nun mit Edeltraud Retzlaff und Piroska Dernoczi zum ersten Korrekturlesen des Layoutentwurfs mit allen eingereichten Beiträgen. Rechtschreibung, Grammatik und Verständlichkeit werden unter die Lupe genommen. Bandwurmsätze und Terminunstimmigkeiten werden bereinigt. Die Korrekturen werden dabei direkt am PC eingearbei-

Layout Teil 2

Danach beginnt für Gabriele Wölk die Feinarbeit des Layouts. Fehlende Überschriften, Unterüberschriften und Bildunterschriften werden ergänzt. Unvollständige Angaben zu Autoren oder Fotografen werden über das Gemeindeamt eingeholt oder selbst nachgefragt. Artikel und Fotos müssen nun dem vorhandenen Platz noch einmal genauer angepasst werden. Dabei soll auch bei notwendigen Kürzungen so wenig wie möglich verändert werden. Auch das Titelbild wird jetzt ausgesucht, der einführende Text auf der Seite "Auf ein Wort" geschrieben, das Inhaltsverzeichnis zusammengestellt.

Gibt es noch freien Platz? Dann werden früher zurückgestellte Beiträge geprüft - vielleicht passen sie nun? Oder die Lücken werden mit passenden Bildern, Grafiken oder anderem Material aus dem "Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" gefüllt. Wobei es eher selten vorkommt, dass wir zu viel Platz haben.... Nicht selten sind verspätete Beiträge oder Termine in der Zwischenzeit eingereicht worden. Müssen sie abgelehnt werden oder sind sie unverzichtbar? Dann muss das Layout teilweise vielleicht noch einmal verändert werden.

Dabei gilt es zu bedenken: Man kann nicht einfach nur mal um eine Seite erweitern oder kürzen. Es sind immer vier komplette Seiten betroffen!

Korrekturlesen Teil 2

Steht das Layout in der Woche vor dem Druck, nimmt sich Gabriele Wölk einen Probeausdruck zum erneuten Korrekturlesen vor.

Per Mailanhang wird der Entwurf des Gemeindebriefes zeitgleich an fünf Ehrenamtliche - Bettina Böhm, Dorothea Mehrkens, Claudia Reime und Ute Schuhmacher – zum Korrekturlesen geschickt. Anna Schütz

> kümmert sich speziell um den Abgleich der Termine. Zehn Augen sehen mehr als zwei. Keine findet alle Fehler und Unstimmigkeiten, gemeinsam aber kriegen wir es (ziemlich)

> Gabriele Wölk arbeitet die Korrekturen ein. liest selbst mehrfach noch Korrektur. Christof Wölk wiederum prüft Rahmen und Abstände auf jeder Seite. Zuletzt wird meistens am Sonntagabend ein PDF-Ausdruck einer letzten kritischen Prüfung unterzogen.

gut hin.

Druck

Bilder und Grafiken werden von Ute

Schuhmacher (links) und Christof Wölk

auf Qualität geprüft und eingepflegt

Die letzte PDF-Version wird an die Gemeindebriefdruckerei geschickt. Erst wenn am Morgen darauf die Bestätigung kommt "Ihr Gemeindebrief wurde geprüft und ist im Druck" atmet man im Hause Wölk auf. Manchmal aber kommt auch ein Anruf: Ein Foto ist von minderer Qualität. Kann es noch ausgetauscht werden? Muss es herausgenommen werden (Was dann in die Lücke?) oder ist es so wichtig, dass wir bewusst auf die höchste Qualität verzichten?

Auslieferung und Verteilung

Etwa fünf Tage später wird der fertige Gemeindebrief an das Gemeindeamt geliefert.

Erika Franz hat bis dahin die Verteilerlisten vorberei-

AKTUELL

tet und die Tüten mit dem kleinen Dankeschön-Geld für die Austräger gefüllt. Sie stellt nun auch die Pakete für die Austräger zusammen und tütet die Gemeindebriefe, die mit der Post verschickt werden, ein.

Ab Mittwoch holen die Küster die Pakete ab und fahren sie zu den derzeit 51 Austrägern. Diese haben nun bis zum Ende des Monats - meistens ein bis zwei Wochen - Zeit, um den aktuellen Gemeindebrief in alle Haushalte, in denen mindestens ein evangelisches Gemeindeglied ist, zu verteilen.

Layout der KONTAKTE soll in neue Hände

Seit der ersten Ausgabe "Evangelische Gemeindenachrichten" im Jahr 1964 hat sich das Gesicht unseres Gemeindebriefes mehrfach verändert und immer weiterentwickelt. Seit Sommer 1995 liegt der größte Teil des Layouts bei Christof und Gabriele Wölk. Nun wird es Zeit, diese Aufgabe mal wieder in neue Hände zu legen. Der Wechsel soll mit Ausgabe 201 (voraussichtlich Ausgabe Oktober / November 2022) erfolgen. Die "neuen Hände" sind allerdings noch nicht gefunden.

Vielleicht können wir genau **SIE** dafür gewinnen??? Sprechen Sie mich bitte bis Ende August an, wenn Sie Interesse haben oder noch mehr wissen möchten: Gabriele Wölk, Tel. 679344 oder E-Mail gabriele.woelk@ekir.de.

SIE

- haben Zeit übrig und suchen nach einem Ehrenamt, das einen gewissen Anspruch hat und sichtbare Ergebnisse und Erfolgserlebnisse verspricht?
- haben Freude an sowie Erfahrung und Geschick mit der Gestaltung von Texten, Bildern und Grafiken am PC?
- haben die technische Ausstattung zur selbständigen Arbeit mit einem Grafikprogramm?
- sind zuverlässig und können termingerecht ar-
- kennen sich mit den Vorgängen in einer Kirchengemeinde aus oder sind bereit, sich mit dem Gemeindeleben in Koblenz-Pfaffendorf vertraut zu machen?



Auf zu neuen Ufern Im Newsletter März 2021 war zu lesen:

"17 Landwirtsfamilien haben die vergangenen fünf Jahre nach den Vorgaben unseres Projektes gewirtschaftet und erhielten Anfang Februar neben den vereinbarten Prämien zweisprachige Zertifikate in Amharisch und Englisch. Sie bescheinigen die erfolgreiche Teilnahme am Projekt. Bei der Übergabe versicherten



WIR BIETEN

- ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen (Öffentlichkeitsausschuss), das Ihnen zuarbei-
- Unterstützung und Zuarbeit durch das Gemeindebüro
- einen vielfach beachteten und gelesenen Gemeindebrief in einem erprobten Format
- vier Mal im Jahr die Freude, das Ergebnis der eigenen Arbeit in den eigenen und vielen anderen Händen zu sehen
- die Möglichkeit, den vorhandenen Gemeindebrief mit Ihren Ideen und Erfahrungen weiterzuentwickeln
- den Zugriff auf die Materialhilfe "Der Gemeindebrief" sowie die Datenbank der Gemeindebriefdruckerei
- ggf. die Bereitstellung des benötigten Grafikprogramms

die Landwirte, die eingerichteten Vegetationsschutzzonen auch nach Abschluss des Projektes weiter aufrechtzuerhalten.

Zuvor hatte Denbeshu Debeko bereits begonnen, die nächste Projektphase vorzubereiten. In dieser Phase III soll zunächst in Soka-Sonchino (Gorche) eine Baumschule für neue Projektgebiete aufgebaut werden. Bewässert wird die Baumschule mit dem Wasser einer Quelle vor Ort."

Auf der Homepage des Vereins meno-hochland.de finden Sie jeweils aktuelle Informationen. Angaben zum Spendenkonto entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Rückseite! Ihre Unterstützung ist gerade jetzt sehr wichtig, damit die neue Projektphase gut anlaufen kann.

Juni / Juli / August / September 2021

	Kirche Pfaffendorf Ecke Emser Str. / Brückenstr. 🤋	Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe Ellingshohl 85 🤋	Versöhnungskirche Arenberg Im Flürchen 16 🤋	Stommel-Stiftung Urbar Bornstr. 23
06. Juni		10.30 zentraler Gd.		
13. Juni	11.00 + per Zoom	10.30	9.45	
20. Juni	11.00	10.30	9.45	9.15
27. Juni	11.00 + per Zoom	10.30	10.00 / 14.00 Konfirmation	
02. Juli			Gartengottesdienst zum Weltgebetstag 2021 Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	
04. Juli	11.00 + per Zoom	10.30 Abm.	9.45	9.15
11. Juli	11.00	10.30	10.30 Garten-Gd.	
18. Juli	11.00	10.30	9.45	9.15
25. Juli	11.00	10.30	9.45 Garten-Gd. Abm.	
01. August	11.00	10.30	9.45	9.15
08. August	11.00	10.30	9.45	
15. August	11.00	10.30	9.45	9.15
22. August	11.00	10.30	9.45 Garten-Gd. Abm.	
29. August	11.00 + per Zoom	10.30	9.45	
05. September	11.00	10.30	9.45	9.15
12. September	11.00	10.30	9.45	
19. September	11.00	10.30	9.45	9.15
26. September	11.00	10.30	9.45	
Altenheimgottesdienste				
Caritashaus St. Elisabeth / Arenberg – mittwochs 16.00 Uhr			23.06., 18.08.	
St. Josef Horchheim – mittwochs 15.30 Uhr			"Fenstergottesdienste" 23.06., 04.08., 29.09.	

FamGd. = Familiengottesdienst; LeseGd. = Lese-Gottesdienst; ök.Gd. = ökumenischer Gottesdienst; Abm. = Abendmahl; GZ = Gemeindezentrum; K = Kirche; J J = Chor/Musik/Band; \mathfrak{P} = Induktionsanlage

Wir bitten weiterhin um Ihre **Anmeldung** - immer bis spätestens freitags 12 Uhr, Tel. 404 03 55.

Bei Abendmahlsgottesdiensten teilen Sie uns bitte auch mit, ob Sie Wein oder Traubensaft im Einzelkelch an Ihrem Platz haben möchten.

Danke für Ihre Mithilfe!



Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27